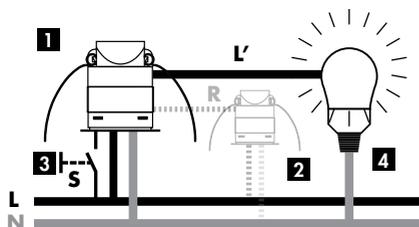


Bedienungsanleitung Präsenzmelder PD11 S 360 Master 1C

1 Einsatz/Funktion

Beispielinstallation

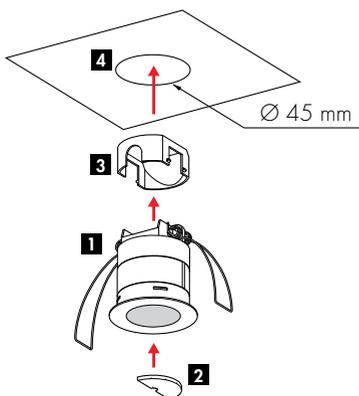


1. Master-Präsenzmelder
2. Optionaler Slave-Präsenzmelder (nicht im Lieferumfang enthalten)
3. Taster (nicht im Lieferumfang, siehe «Ein-/Ausschaltung der Beleuchtung über Taster»)
4. Lampe

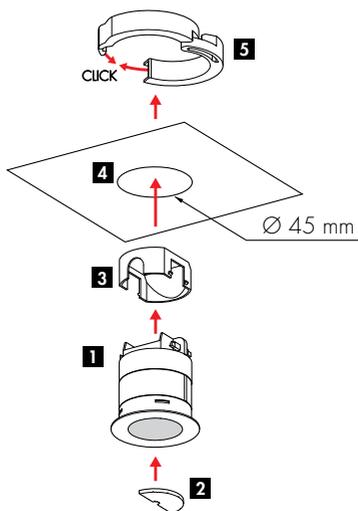
Hinweis: Master-Präsenzmelder sollten nicht parallel geschaltet werden. Zur Vergrößerung des Erfassungsbereiches sind spezielle Slave-Präsenzmelder in unterschiedlichen Ausführungen und Bauformen separat erhältlich (siehe «Artikel/E-No/Zubehör»). Für spezielle Anwendungen können mehrere Master-Geräte in einer Master-/Master-Schaltung zusammengeschaltet werden (siehe «Schaltbilder»).

2 Aufbau/Montage

Montage mit Federbefestigung



Montage mit Fixiererring



1. Sensoreinsatz
2. Abdeckclip
3. Schutzabdeckung
4. Decke (Bohrloch Ø 45 mm)
5. Fixiererring

3 Inbetriebnahme/Einstellungen

Initialisierungsphase

Nach korrektem Anschluss an die Versorgungsspannung durchläuft das Gerät eine Initialisierungsphase von 60 Sekunden. Nach Ablauf der 60 Sekunden ist das Gerät betriebsbereit.

Während der Initialisierungsphase wird anhand des Blinkverhaltens der LEDs der Programmier- bzw. Betriebszustand des Gerätes signalisiert (siehe «LED-Signalisationen»).

Werksprogramm

Für die schnelle Inbetriebnahme verfügt das Gerät über ein fest hinterlegtes Werksprogramm. Im Werksprogramm arbeitet das Gerät gemäss folgenden voreingestellten Parametern:

Einschaltwert: 500 Lux (Raumhelligkeit)

Nachlaufzeit: 10 min

Das aktive Werksprogramm wird zu Beginn der Initialisierungsphase während 10 s durch eine LED-Blinkfolge weiss-rot-grün angezeigt. Falls kein Werksprogramm gewünscht ist, sind die individuellen Einstellungen für den Einschaltwert bzw. die Nachlaufzeit über die als Zubehör erhältliche Fernsteuerung den persönlichen Bedürfnissen entsprechend vorzunehmen. Das Werksprogramm wird dadurch ausgeschaltet.

Nachlaufzeit

Beim Einschalten der Beleuchtung wird der Nachlaufzeit-Timer gestartet und bei jeder weiteren Bewegung zurückgesetzt. Bei Ablauf der Nachlaufzeit schaltet die Beleuchtung automatisch aus. Im Testbetrieb schaltet die Beleuchtung bei erkannter Bewegung im Erfassungsbereich kurz ein bzw. aus.

Einstellungen der Nachlaufzeit mittels Fernsteuerung:

Die Nachlaufzeit kann per Fernbedienung eingestellt werden (siehe «Fernsteuerung»)

Einschaltwert/Ausschaltwert

Unterschreitet die gemessene Raum-Helligkeit bei ausgeschalteter Beleuchtung den am Gerät eingestellten Einschaltwert, wird bei erkannter Bewegung die Beleuchtung eingeschaltet. Überschreitet die gemessene Raum-Helligkeit bei eingeschalteter Beleuchtung den durch das Gerät automatisch ermittelten Ausschaltwert, wird die Beleuchtung unabhängig von erkannten Bewegungen ausgeschaltet. Die Reaktion auf Helligkeitswechsel erfolgt zeitverzögert.

Die vom Gerät gemessene Raum-Helligkeit wird durch die integrierten LEDs angezeigt (siehe «LED-Signalisationen»).

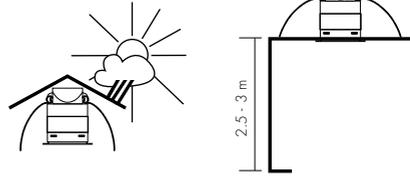
Lernphase

Bei der Inbetriebnahme des Gerätes bzw. nach jeder nachträglichen Veränderung des Einschaltwertes wird der Ausschaltwert beim ersten Einschaltvorgang anhand einer 5-minütigen Lernphase durch das Gerät automatisch ermittelt. Dazu wird die Beleuchtung nach Ablauf der ersten 5 Minuten ausgeschaltet. Während der Lernphase leuchtet die grüne LED alle 10 s für 1 s auf.

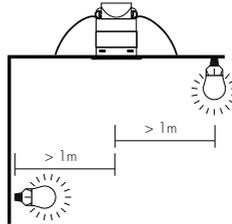
Einstellungen des Einschaltwertes mittels Fernsteuerung

Der Einschaltwert der Beleuchtung kann per Fernbedienung eingestellt werden (siehe «Fernsteuerung»)

6 Montageort



Gerät an einem geschützten Ort montieren bei Deckenmontage auf ca. 2,5 bis 3 m Höhe. Bei der Wahl des Montageortes auf freie Sicht achten, da Infrarot-Strahlen keine festen Gegenstände - auch keine Glasscheiben - durchdringen können.



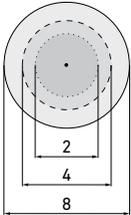
Mindestabstand zur geschalteten Beleuchtung frontal oder seitlich zum Gerät: 1 m



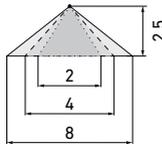
Unfachgerechte Montage bzw. nicht bestimmungsgemäßer Einsatz behindert bzw. verunmöglicht den einwandfreien Betrieb des Gerätes.

4 Erfassungsbereich [m]

Aufsicht



Seitenansicht

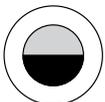


- Reichweite bei sitzender Tätigkeit (Präsenz)
- Reichweite bei direktem Draufzugehen (radial)
- Reichweite bei seitlichem Vorbeigehen (tangential)

* Werte gültig bei empfohlener Montagehöhe von ca. 2,5 bis 3 m. Kleinere Montagehöhen reduzieren die erzielte Reichweite. Größere Montagehöhen erhöhen die Reichweite bei gleichzeitig reduzierter Empfindlichkeit.

Das Gerät misst die Wärmestrahlung von Personen oder anderen Wärmequellen (z.B. Tiere, Fahrzeuge etc.), die sich im Erfassungsbereich bewegen. Die erzielte Reichweite ist in grossem Masse von der Bewegungsrichtung der Wärmequelle und der Montagehöhe des Gerätes abhängig.

5 Ausgrenzen von Störquellen



Abdeckclips zur Einschränkung des Erfassungsbereiches auf 180°

7 Betriebsmodi

Vollautomatik/Halbautomatik

Master-Präsenzmelder können im Betriebsmodus Vollautomatik oder im Betriebsmodus Halbautomatik arbeiten. Im Betriebsmodus Vollautomatik wird das Licht bei erkannter Bewegung und Dunkelheit immer automatisch eingeschaltet. Das Licht löscht automatisch bei ausreichender Umgebungshelligkeit oder fehlender Bewegung.

Im Betriebsmodus Halbautomatik muss das Licht immer manuell über einen Taster oder mit der Fernbedienung eingeschaltet werden. Das Licht löscht automatisch bei ausreichender Umgebungshelligkeit oder fehlender Bewegung und lässt sich nur während 8 s nach dem bewegungsbedingten Ausschalten automatisch durch Bewegung wieder einschalten. Nach Ablauf der 8 s kann das Licht nur noch manuell über einen Taster oder mit der Fernbedienung eingeschaltet werden.

Ab Werk befindet sich der Melder immer im Betriebsmodus Vollautomatik. Das Gerät kann mit der als Zubehör erhältlichen Fernbedienung IR-RC (mit Funktionsfolie IR-PD 1C) auf den Betriebsmodus Halbautomatik umgeschaltet werden. Der Betriebsmodus

Halbautomatik wird durch dauerhaftes Aufleuchten der weissen LED angezeigt.

Normalbetrieb/Korridorbetrieb

Im Korridorbetrieb ist die temporäre Ausschaltung der Beleuchtung über einen Taster gesperrt, d.h. im Gegensatz zum Normalbetrieb befindet sich das Gerät nach dem manuellen Ausschalten unmittelbar wieder im Automatikbetrieb und schaltet bei Bewegung und unterschrittenem Dämmerungswert die Beleuchtung automatisch wieder ein (siehe auch «Ein-/Ausschaltung der Beleuchtung über Taster»).

Ab Werk befindet sich der Melder immer im Betriebsmodus Normalbetrieb. Das Gerät kann mit der als Zubehör erhältlichen Fernbedienung IR-RC (mit Funktionsfolie IR-PD 1C) auf den Betriebsmodus Korridorbetrieb umgeschaltet werden. Der Betriebsmodus Korridorbetrieb wird während der Initialisierungsphase durch regelmässiges Blinken der weissen und roten LED angezeigt.

Hinweis: Bei Aktivierung der Korridorfunktion wird eine allfällige aktive Partyfunktion gesperrt (siehe unten).

Partyfunktion

Die Partyfunktion ermöglicht ein dauerhaftes Ein-/Aussschalten der Beleuchtung für 12 Stunden über einen externen Taster (siehe «Schaltbilder») oder über die als Zubehör erhältliche Fernsteuerung IR-RC (mit Funktionsfolie IR-PD 1C). Bei aktivierter «Partyfunktion» kann die Beleuchtung mittels langem Tastendruck von 3 s für die Dauer von 12 Stunden ein- bzw. ausgeschaltet werden. Dieser Zustand wird durch abwechslungsweises Blinken der roten und grünen LED angezeigt und kann entweder durch einen kurzen Tastendruck oder durch die Betätigung der Taste «Reset» auf der Fernsteuerung vorzeitig abgebrochen werden.

Die Partyfunktion ist ab Werk deaktiviert und kann bei Bedarf mit der Fernsteuerung aktiviert werden (siehe «Fernsteuerung: Erweiterte Funktionen in der Initialisierungsphase»). Die aktivierte «Partyfunktion» wird während der Initialisierungsphase durch regelmässiges Blinken der grünen und roten LED angezeigt.

Hinweis: Bei Aktivierung der Korridorfunktion (siehe oben) wird eine allfällige aktive Partyfunktion gesperrt.

Zwangsabschaltung

Falls die Beleuchtung manuell über einen Taster eingeschaltet und zum Zeitpunkt der Einschaltung genügend Tageslicht gemessen wurde, wird bei aktivierter Zwangsabschaltung das Ausschalten der Beleuchtung nach 45 Minuten erzwungen, falls zu diesem Zeitpunkt durch das Gerät immer noch «hell» erkannt wird.

Ab Werk ist die «Zwangsabschaltung» immer deaktiviert, d.h. nach einer manuellen Einschaltung über einen Taster bei hellen Umgebungsbedingungen bleibt die Beleuchtung immer solange eingeschaltet, wie Bewegungen im Erfassungsbereich erkannt werden (siehe auch «Ein-/Ausschaltung der Beleuchtung über Taster»). Die aktivierte Zwangsabschaltung wird während der Initialisierungsphase über die LEDs alle 5 s durch eine Blinkfolge weiss-rot-grün angezeigt (siehe «Fernsteuerung: Erweiterte Funktionen in der Initialisierungsphase»).

8 Ein-/Ausschaltung der Beleuchtung über Taster

Manuelles Ein-/Aussschalten des Lichtes

Das Licht kann jederzeit mittels kurzem Tastendruck über einen Taster (siehe «Schaltbilder: Normalbetrieb mit externem Taster») oder mittels Fernsteuerung (siehe «Fernsteuerung») temporär ein-/ausgeschaltet bzw. bei aktivierter «Partyfunktion» über einen

langen Tastendruck von 3 s dauerhaft für 12 Stunden ein-/ausgeschaltet werden (siehe «Betriebsmodi: Partyfunktion»).

Einschalten mit Taster bei dunklen Umgebungsbedingungen

Mittels kurzem Tastendruck wird das Licht sofort eingeschaltet. Das Gerät befindet sich im gewählten Betriebsmodus (Voll-/Halbautomatik).

Einschalten mit Taster bei hellen Umgebungsbedingungen

Mittels kurzem Tastendruck wird das Licht sofort eingeschaltet. Das Licht bleibt eingeschaltet, solange Bewegungen erkannt werden. Nach der letzten erkannten Bewegung läuft zusätzlich die eingestellte Nachlaufzeit ab. Der Melder wechselt anschliessend automatisch in den gewählten Betriebsmodus (Voll-/Halbautomatik).

Bei Bedarf kann mit der als Zubehör erhältlichen Fernsteuerung eine Zwangsabschaltung aktiviert werden (siehe «Betriebsmodi»).

Ausschalten mit Taster

Im Betriebsmodus Normalbetrieb wird das Licht mittels kurzem Tastendruck sofort ausgeschaltet und bleibt ausgeschaltet, solange Bewegungen erkannt werden. Nach der letzten erkannten Bewegung läuft zusätzlich die eingestellte Nachlaufzeit ab. Der Melder wechselt anschliessend automatisch in den gewählten Betriebsmodus (Voll-/Halbautomatik). Falls die manuelle, temporäre Ausschaltung der Beleuchtung in speziellen Situationen verhindert werden soll, kann das Gerät in den Korridorbetrieb umgeschaltet werden (siehe «Betriebsmodi»).

9 LED Signalisationen

Zustandsanzeige

Über das Blinkverhalten der roten, grünen und weissen LED werden zu Informations- und Analyse zwecken verschiedene Betriebszustände angezeigt. Das Gerät unterscheidet dabei zwischen «LED-Signalisationen während der Initialisierungsphase» bzw. «LED-Signalisationen im Betrieb».

LED-Signalisationen während der Initialisierungsphase

Blinkfolge weiss-rot-grün während 10 s zu Beginn der Initialisierungs-Phase: Werksprogramm aktiv

Eine oder mehrere LEDs blinken 1x/s: Gerät ist nicht programmiert
Eine oder mehrere LEDs blinken 2x/s: Gerät ist mit Fernsteuerung programmiert

Regelmässiges Blinken der grünen und roten LED: Party-Funktion aktiv

Regelmässiges Blinken der weissen und roten LED: Korridor-Funktion aktiv oder CDS-Modus aktiv

Regelmässiges Blinken der weissen, roten und grünen LED: Korridor-Funktion und Party-Funktion aktiv

Blinkfolge weiss-rot-grün alle 5 s: Zwangsabschaltung aktiv
Grüne und weisse LED leuchten alle 20 s für 4 s: Sabotageschutz aktiv

LED-Signalisationen im Betrieb

Unregelmässiges Blinken der roten LED: Bewegungsanzeige
Regelmässiges Blinken der grünen LED 1x/s: Anzeige Raumhelligkeit (Einschaltwert überschritten/Ausschaltwert überschritten)

Weisse LED leuchtet dauerhaft: Halbautomatik aktiv (siehe «Betriebsmodi»)

Rote und grüne LED blinken alle 5 s für 1 s: Impulsbetrieb aktiv
Weisse LED leuchtet alle 5 s für 1 s auf: Korridor-Funktion aktiv

Grüne LED leuchtet alle 10 s für 1 s auf: Ausschaltwert konnte noch nicht ermittelt werden (Lernphase aktiv, siehe «Inbetriebnahme/Einstellungen»)

Abwechslungsweise Blinken der roten und grünen LED: 12 h Licht ON oder 12 h Licht OFF (siehe «Betriebsmodi: Partyfunktion»)

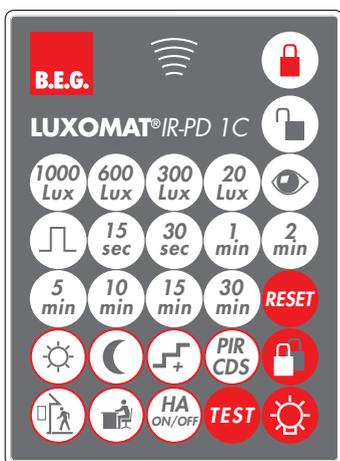
LED-Signalisation deaktivieren

Die LED-Signalisation von Bewegung bzw. Zuständen über die integrierten LEDs kann bei Bedarf über die Fernsteuerung komplett ausgeschaltet werden (siehe «Fernsteuerung»). Während der Initialisierungsphase sowie bei der Entsperrung des Gerätes mit der Fernsteuerung ist die LED-Signalisation immer aktiv.

10 Fernsteuerung

Programmierung mit Fernsteuerung IR-PD 1C

Sämtliche Grundfunktionen wie auch einige Zusatzfunktionen des Präsenzmelders lassen sich per Fernbedienung komfortabel aus Distanz einstellen. Dazu liegt jedem Gerät die Funktionsfolie IR-PD 1C zur Verwendung mit der separat erhältlichen IR-RC Fernsteuerung bei (siehe «Artikel/E-No/Zubehör»).



Hinweis: Jedes vom Melder akzeptierte Fernbedienungssignal wird durch Blinken der angeschlossenen Beleuchtung bestätigt.

Funktionen Luxomat IR-PD 1C

Gerät entsperren
Nach dem Entsperrn befindet sich das Gerät im Programmiermodus

Tagbetrieb
Helligkeitssensor inaktiv, Schalten bei jeder Helligkeit

Empfohlene Einschaltwerte (Raum-Helligkeit)
Durchgangsbereiche: ca. 300 Lux
Arbeitsbereiche: ca. 600 Lux
Sehintensive Tätigkeiten: ca. 1000 Lux

Hinweis: Die aktuelle Helligkeit kann im Testbetrieb ermittelt werden (siehe unten «Ermitteln der aktuellen Helligkeit»)



Nachtbetrieb

Sehr tiefer Einschaltwert von ca. 5 Lux für spezielle Anwendungen.



Erhöhung des Einschaltwertes

Bei jedem Tastendruck erhöht das Gerät schrittweise den aktuellen Einschaltwert wie folgt:
Bereich < 100 Lux: 20 Lux/Tastendruck
Bereich > 100 Lux: 50 Lux/Tastendruck



Automatisches Einlesen des aktuellen Lichtwertes

Einlesen bei ausgeschalteter Beleuchtung speichert den aktuellen Lichtwert als «Einschaltwert». Einlesen bei eingeschalteter Beleuchtung schaltet die Beleuchtung zuerst für 2 s aus und speichert dann den aktuellen Lichtwert als «Einschaltwert»



Nachlaufzeit

15 s bis 30min
Beim Einschalten der Beleuchtung wird der NachlaufzeitTimer gestartet und wird bei jeder weiteren Bewegung zurückgesetzt. Bei Ablauf der Nachlaufzeit schaltet die Beleuchtung automatisch aus.



Umschaltung Dämmerungsschalter (CDS)/Präsenzmelder (PIR)

Jeder Tastendruck schaltet zwischen den Funktionen CDS und PIR um. Im Modus CDS ist die Bewegungserkennung deaktiviert und das Gerät arbeitet als normaler Dämmerungsschalter. Die Reaktion auf Helligkeitswechsel erfolgt zeitverzögert. Bei aktiver CDS-Funktion blinkt im entspernten Zustand die weiße und rote LED 1x/s. Das manuelle Ein-/Ausschalten der Beleuchtung z.B. über einen Taster ist im CDS-Modus gesperrt.



Empfindlichkeit «hoch»

Standard-Empfindlichkeit für die meisten Anwendungen



Empfindlichkeit «mittel»

Reduzierte Empfindlichkeit für spezielle Anwendungen (z.B. Reduktion von Fehlschaltungen im Aussenbereich)



Halbautomatik-Funktion

Jeder Tastendruck schaltet um zwischen den Betriebsmodi Halbautomatik und Vollautomatik (siehe «Betriebsmodi»). Der Betriebsmodus Halbautomatik wird durch dauerhaftes Aufleuchten der weissen LED angezeigt.

Gerät sperren

Nach dem Betätigen der Taste «Gerät sperren» blinkt die weiße LED während 5 s. Während dieser Zeit kann bei Bedarf der Sabotageschutz aktiviert werden (siehe unten).



Sabotageschutz

Sperren des Fernbedienungs-Empfangs des Präsenzmelders (kann nur innerhalb 5 s nach Sperren des Gerätes aktiviert werden, siehe oben). Ein aktiver Sabotageschutz wird beim Stromanschluss oder bei Betätigung der Taste «Gerät entsperren» mittels gemeinsamem Aufleuchten der weissen und grünen LED während ca. 5 s signalisiert.

Der Modus Sabotageschutz kann wie folgt wieder verlassen werden:

1. Strom unterbrechen
2. Für 30 - 60 s Strom anlegen
3. Strom erneut unterbrechen
4. Strom anlegen



Testbetrieb

Licht schaltet bei erkannter Bewegung im Erfassungsbereich kurz ein/aus. Zum Verlassen des Testbetriebes die Taste «TEST» erneut betätigen. Nach Ablauf von 3 min schaltet das Gerät ohne Eingriff des Benutzers in den Automatik-Betrieb zurück.



Licht EIN/AUS

Temporäres Ein-/Ausschalten der Beleuchtung mittels kurzem Tastendruck bzw. dauerhaftes Ein-/Ausschalten der Beleuchtung mittels langem Tastendruck von 3 s (siehe «Partyfunktion»)



Reset

Licht aus, danach Automatikbetrieb

Erweiterte Funktionen in der Initialisierungsphase

Nach korrektem Anschluss an die Versorgungsspannung durchläuft das Gerät eine Initialisierungsphase von 60 s. Während der Initialisierungsphase lassen sich folgende Grund-Funktionen des Melders direkt mit der Fernsteuerung einstellen:



Korridorfunktion «ON/OFF»

(siehe «Betriebsmodi»)

ON: Blinken der weissen und roten LED
OFF: weisse LED ist ausgeschaltet



Partyfunktion «ON/OFF» (siehe «Betriebsmodi»)

ON: Blinken der grünen und roten LED
OFF: grüne LED ist ausgeschaltet



Zwangsabschaltung «ON/OFF» (siehe «Ein-/

Ausschaltung der Beleuchtung über Taster»)
ON: Blinkfolge weiss-rot-grün alle 5 s
OFF: Blinkfolge ausgeschaltet

Starten der Initialisierungsphase

Die Initialisierungsphase kann bei Bedarf auch im laufenden Betrieb über die Fernsteuerung wie folgt gestartet werden, ohne dass die Versorgungsspannung des Gerätes unterbrochen werden muss:



Gerät entsperren

Taste kurz drücken



Initialisierungsphase starten

Taste während ca. 3 s gedrückt halten

Deaktivierung der LED-Signalisation

Die Signalisation von Bewegung bzw. Zuständen über die integrierten LEDs kann bei Bedarf wie folgt ausgeschaltet werden:



Gerät entsperren

Taste kurz drücken



LED-Signalisation Ein-/Ausschalten

Taste während ca. 3 s gedrückt halten



Gerät sperren

Ermitteln der aktuellen Helligkeit

Die aktuelle vom Gerät gemessene Helligkeit kann wie folgt ermittelt werden:



Gerät entsperren

Taste kurz drücken



Testbetrieb

Taste kurz drücken



Helligkeit ermitteln

Einschaltwert ausgehend von dunklen Werten (z.B. «Mond») gezielt oder schrittweise Erhöhen. Die grüne LED erlischt, sobald die aktuell gemessene Helligkeit unterhalb des eingestellten Einschaltwertes liegt. Im Anschluss gewünschten Einschaltwert individuell wählen.



Testbetrieb

Taste kurz drücken



Gerät sperren

Zurücksetzung auf Werkseinstellung



Gerät entsperren

Taste kurz drücken



Reset

Taste während ca. 3 s gedrückt halten. Im Anschluss daran wird die Initialisierungsphase automatisch gestartet (siehe «Inbetriebnahme/ Einstellungen»).

Das Gerät befindet sich nun auf Werkseinstellung und startet bei nächstem Stromanschluss im Werksprogramm (siehe «Inbetriebnahme/ Einstellungen»).

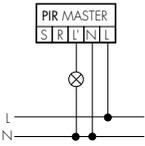
11 Schaltbilder

Achtung 230 V

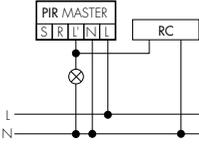


Alle Arbeiten am 230 V Netz dürfen nur durch eine instruierte Person ausgeführt werden! Vor der Installation Netz abschalten.

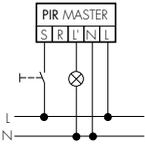
Normalbetrieb



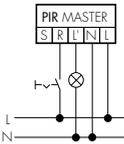
Normalbetrieb mit RC-Glied



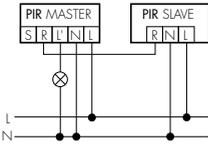
Normalbetrieb mit externem Taster



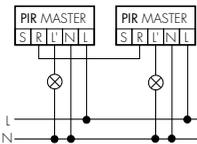
Dauerlichtbetrieb mit externem Schalter



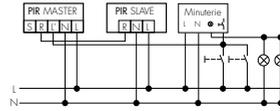
Master-/Slave-Betrieb



Master-/Master-Betrieb

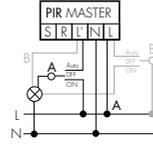


Betrieb an Treppenhautautomat



Impulsfunktion muss aktiviert sein.

Betrieb mit Drehschalter «Hand - 0 - Automat»



Variante A: Unterbrechung des Lampendrahtes
Variante B: Unterbrechung der Stromversorgung zum PIR

Bei Schaltung von netzparallelen Induktivitäten (Leuchtstofflampen, Schütze etc.) kann ein RC-Glied nötig sein.

Mittels einem kurzen Tastendruck kann die Beleuchtung bei Bedarf manuell ein bzw. ausgeschaltet werden (**Achtung:** Leuchtdrucktaster ohne Neutralleiteranschluss werden nicht unterstützt).

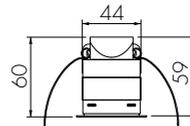
Ermöglicht das manuelle Einschalten der angeschlossenen Beleuchtung. **Achtung:** Licht muss wieder manuell ausgeschaltet werden.

Vergrößerung des Bereiches mit einem bzw. mehreren Slave-Geräten. **Achtung:** Der Master muss immer an der dunkelsten Stelle montiert werden.

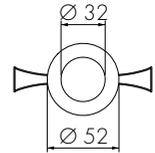
Unterteilung eines grossen Erfassungsbereiches in unterschiedliche Beleuchtungszonen mit individueller Helligkeitsmessung.

12 Abmessungen [mm]

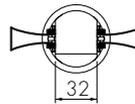
Draufsicht



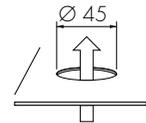
Vorderansicht



Rückansicht



Bohrloch



13 Technische Daten

Spannungsversorgung: 230 V AC +/- 10 %, 50 - 60 Hz

Erfassungsbereich: 360°

Reichweite: Ø 8 m bei seitlichem Vorbeigehen (tangentielle Bewegung), Ø 4 m bei direktem Draufzugehen (radiale Bewegung), Ø 2 m für sitzende Personen (Präsenz)

Montagehöhe empfohlen: 2,5 bis 3 m (max. 4 m)

Schaltausgang Licht: Schaltausgang: Relais 16 A, Schaltleistung: 2300 W (cosφ=1), max. 30 EVG, Einschaltvermögen: 800 A (max. 200 µs), Nachlaufzeit: 15 s bis 30 min, Helligkeit: 5 bis 2000 Lux

Halbautomatik: Ja

Impulsfunktion: Ja, einstellbare Pausenzeit

Slaveingang: Ja

Tastereingang: Ja

Werksprogramm: Ja

Fernbedienbar (IR): IR-RC (Folie IR-PD 1C), IR-PD-Mini

Schutzart/-klasse: IP20/II/CE

Betriebstemperatur: -25 °C bis +55 °C

Gehäuse: UV-stabilisiertes Polycarbonat

14 Artikel/E-No/Zubehör

Luxomat Präsenzmelder:

PD11 S 360 Master 1C/W, weiss 535 972 138

PD11 S 360 Slave/W, weiss 535 973 138

Luxomat Fernbedienungen:

IR-RC, IR-Fernbedienung 535 949 005

IR-PD Mini, IR-Fernbedienung Mini 535 949 035

Diverses Zubehör:

RC-HU, Entstörkondensator für die Hutschiene 578 500 019

RC-1, Entstörkondensator Mini 535 999 097

AS PD11, Adapterset zu PD11/W, weiss 535 999 008

15 Fehlersuche und Behebung

Licht brennt nicht oder schaltet nicht ein

Die Lampe ist defekt: Leuchtmittel ersetzen.

Keine Netzspannung vorhanden: Die Sicherung der Unterverteilung überprüfen.

Dämmerungswert nicht der gegebenen Situation angepasst: Dämmerungswert anpassen.

Betriebsmodus Halbautomatik ist aktiviert: Im Betriebsmodus «Halbautomatik» ist dieses Verhalten normal. Bei Bedarf auf «Vollautomatik» umschalten oder Licht mit Taster einschalten.

Funktion Licht Aus aktiv: Funktion Licht Ein auf Fernbedienung oder mit Taster betätigen

Licht brennt ständig oder ungewolltes Einschalten des Lichts bei Dunkelheit

Ständige oder vorübergehende Wärmebewegung im Erfassungsbereich: Auf Gegenwart von Tieren, Heizkörpern oder Lüftern achten. Das korrekte Funktionieren der Bewegungserfassung durch Abdecken der Fresnel-Linse kontrollieren. Nach Ablauf der eingestellten Nachlaufzeit muss das Gerät das Licht ausschalten.

Das Gerät ist parallel zu einem Schalter montiert, der manuelles Einschalten des Lichts ermöglicht: Gegebenenfalls Schaltung korrigieren.

Licht brennt ständig, auch tagsüber

Dämmerungswert nicht der gegebenen Situation angepasst: Dämmerungswert anpassen.

Störsignal auf Eingang R: Ursache der Störung analysieren und Störung beseitigen

Die angeschlossene Leuchte schaltet zu spät ein oder die Reichweite ist zu klein

Der Melder ist zu hoch/zuf tief montiert oder es wird direkt auf das Gerät zugegangen: Gegebenenfalls Montagehöhe/Montageort korrigieren (siehe «Erfassungsbereich» bzw. «Montageort»)

16 Garantie

Luxomat Produkte werden mit den modernsten Geräten produziert und sind werkseitig geprüft. Sollte dennoch ein Mangel auftreten, leistet der Hersteller in nachfolgendem Umfang Gewähr.

Dauer: Die Dauer der Garantie richtet sich nach den gesetzlichen Richtlinien.

Umfang: Das Gerät wird vom Hersteller in seinem Werk nach seiner Wahl unentgeltlich ausgetauscht oder neu gefertigt, wenn es innerhalb der Garantiefrist nachweisbar wegen eines Fertigungs- oder Materialfehlers unbrauchbar wird oder in seiner Brauchbarkeit erheblich beeinträchtigt ist.

Ausschluss: Die Garantie bezieht sich nicht auf natürliche Abnutzung oder Transportschäden, ferner nicht auf Schäden, die infolge Nichtbeachtung der Montageanleitung und nicht VDE-gemässer Installation entstanden. Der Hersteller haftet nicht für indirekte, Folge- und Vermögensschäden. Im Gewährleistungsfall ist das Gerät zusammen mit dem Kaufbeleg, einer kurzen Beschreibung der Beanstandung und ausreichend frankiert an Swislux AG zu senden.

Achtung! Ohne Kaufbeleg kann keine Garantieabwicklung erfolgen.

17 Informationen zum Produkt



Produktseite im Internet

B.E.G. Vertrieb Schweiz:

Swisslux AG

Industriestrasse 8

CH-8618 Oetwil am See

Tel: 043 844 80 80

Fax: 043 844 80 81

E-Mail: info@swisslux.ch

Internet: <http://www.swisslux.ch>

